



Mit Gießereichemikalien die Profitabilität verbessern

Effizienz entlang der Prozesskette sichert Wettbewerbsvorsprung

Hilden, 05.06.2023 – Wer Kosten senken, die Produktivität steigern, ein qualitativ hochwertiges Produkt anbieten und dazu noch die Umweltbelastung reduzieren möchte, muss die gesamte Wertschöpfungskette im Blick haben. Mögliche Hebel finden sich an vielen Stellen im Prozess. Eine wichtige Stellschraube ist die Auswahl geeigneter Gießereichemikalien und -materialien.

Gießereiprozesse sind komplex – entsprechend vielfältige Möglichkeiten gibt es, Kosten einzusparen, die Produktivität zu steigern und die Produktqualität zu verbessern. Der Auswahl geeigneter Gießereichemikalien und -materialien kommt dabei große Bedeutung zu. „Die reine Betrachtung der direkten Kosten für unsere Gießereichemikalien und -materialien greift oftmals zu kurz, denn viele unserer Lösungen tragen dazu bei, die Total Costs of Ownership, also die Wirtschaftlichkeit entlang der kompletten Prozesskette, zu optimieren“, erläutert Thomas Glattes, Executive Vice President bei ASK Chemicals. „So helfen wir Gießereien mit unseren effizienten Lösungen dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig auszubauen und weiter zu sichern.“

Bei der Betrachtung der Total Costs of Ownership werden die gesamten Kosten, einschließlich laufender indirekter oder direkter Kosten, berücksichtigt. Dabei wird schnell deutlich, welche Vorteile der Einsatz effizienter Rohstoffe über die gesamte Wertschöpfungskette bietet.

Wirkungsgrad erhöhen

ASK Chemicals verfolgt bereits seit Jahren die Strategie, durch eine Steigerung des Wirkungsgrades den Materialeinsatz sowie die Emissionslast zu senken. Auf der GIFA 2023 präsentiert ASK Chemicals ECOCURE BLUE PRO, das Cold Box-Bindemittelsystem der jüngsten Generation mit optimiertem Wirkungsgrad bei sehr guter Gießperformance. Der Gießer kann hier mit einem geringeren Ressourcen- bzw. Materialeinsatz arbeiten, ohne Zugeständnisse in Bezug auf Festigkeiten, Reaktivität oder Gussresultate machen zu müssen. Durch die Binderreduktion in Verbindung mit der Produktformulierung wird eine weitere Reduzierung der Emissionen, insbesondere von VOC, BTX, Phenol und Formaldehyd, möglich.

Mit PEP SET BLUE wendet ASK Chemicals seine effiziente BLUE-Plattform auf die PUNB-No-Bake-Bindemitteltechnologie an. Teil 1 der PEP SET BLUE-Formulierung verzichtet damit auf aromatische Lösungsmittel und Phenole, so dass Gerüche und VOC-Emissionen deutlich reduziert werden. Teil 1 des dreiteiligen PEP SET BLUE-Systems ist kennzeichnungsfrei. Neben den Vorteilen für Umwelt- und Arbeitsschutz bietet PEP SET BLUE Gießereien eine vergleichbare technische Performance wie konventionelle PEP SET-Systeme.

Produktivität, Qualität und Effizienz mit MIRATEC BD

Wesentliche Merkmale von Tauchschichten der MIRATEC BD-Serie sind kürzeste Handlings- und Trocknungszeiten, um den Produktivitätsanforderungen von Bremsscheibengießern gerecht zu werden. Dank der Formulierung, der präzisen Handhabung und der hohen Präzision des Schlichteauftrags werden Gussfehler vermieden. Ein wichtiger Hebel zur Erhöhung der Produktivität im Serieguss ist die Vermeidung von Schlichterückständen am und im Gussteil. ASK Chemicals ist es durch Zugabe spezieller Peel-Off-Zusätze gelungen, eine Schlichte zu formulieren, die sich rückstandlos von der Gussteiloberfläche löst und so zeitintensive Nacharbeiten vermeidet.

Contact:
Global Communications

Verena Sander
Head of Global Communications
+49 211 71103-948
Verena.Sander@ask-chemicals.com

Beate Kempa
Assistant Global Communications
+49 211 71103-63
Beate.Kempa@ask-chemicals.com

Isabel Dickmann
Communications Specialist
+49 211 71103-740
Isabel.Dickmann@ask-chemicals.com

ASK Chemicals GmbH
Reisholzstr. 16 – 18
40721 Hilden
Telefon: +49 211 71 103-0
info.germany@ask-chemicals.com
www.ask-chemicals.com



Dank der hohen Materialergiebigkeit der MIRATEC-Schichten können Gießereien mit der üblichen Menge an Schlichte mehr Kerne als bisher produzieren.

MIRATEC-Serien bieten daneben die Möglichkeit, Formaldehydemissionen bedarfsgerecht zu reduzieren.

VEINO ULTRA-Additive ersetzen Form- und Hilfsstoffe

Sandadditive werden üblicherweise zur Vermeidung von Gussfehlern eingesetzt. Mit seinen neuen Additiven geht ASK Chemicals einen Schritt weiter und verleiht den Produkten weitere wertvolle Zusatznutzen, die zur Senkung der Total Costs of Ownership beitragen.

Auf der GIFA 2023 stellt ASK Chemicals das neue Sandadditiv VEINO ULTRA MBM 2 vor, mit dem Gießereien ganz oder teilweise auf teure Sondersande verzichten können. Außerdem überzeugt das Hybridadditiv, welches zu 70 % aus anorganischen Bestandteilen besteht, mit einer guten Gießperformance und einer geringeren Emissionslast.

Dank der reinigenden Wirkung im Kernkasten können Cold-Box-Kernmachereien mit dem patentierten Sandadditiv VEINO ULTRA 2000 eine höhere Produktivität erzielen. Der innovative „Reinigungseffekt“ führt dazu, dass z.B. der Sand- und Binderaufbau an den besonders kritischen Stellen unterhalb der Einschüsse deutlich reduziert wird. Produktionsunterbrechungen und auch die Dauer der Kernkastenreinigung können deutlich reduziert werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Trennmittleinsatz zu minimieren.

ASK Chemicals präsentiert auf der GIFA 2023 diese und weitere Lösungen für mehr Effizienz und geringere Total Costs of Ownership in Halle 12, Stand A22.

4.949 Zeichen inkl. Leerzeichen

Contact:
Global Communications

Verena Sander
Head of Global Communications
+49 211 71103-948
Verena.Sander@ask-chemicals.com

Beate Kempa
Assistant Global Communications
+49 211 71103-63
Beate.Kempa@ask-chemicals.com

Isabel Dickmann
Communications Specialist
+49 211 71103-740
Isabel.Dickmann@ask-chemicals.com

ASK Chemicals GmbH
Reisholzstr. 16 – 18
40721 Hilden
Telefon: +49 211 71 103-0
info.germany@ask-chemicals.com
www.ask-chemicals.com

Bildmaterial zur Pressemeldung

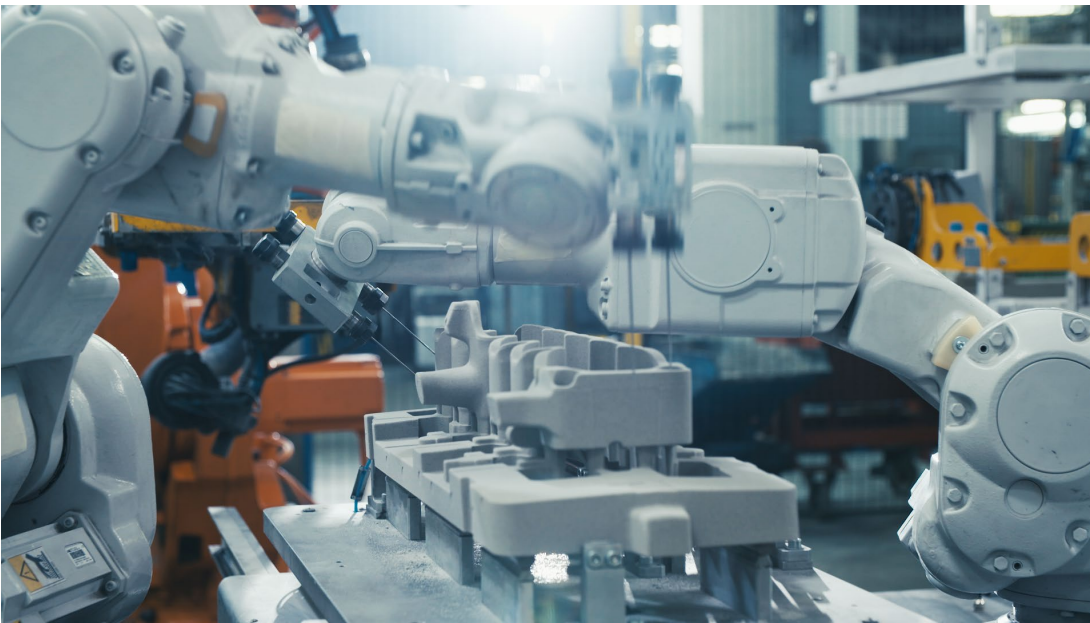


Bild 1: Mit effizienten Gießereichemikalien und –hilfsmitteln kann die Wirtschaftlichkeit entlang der Prozesskette optimiert werden.

Contact:
Global Communications

Verena Sander
Head of Global Communications
+49 211 71103-948
Verena.Sander@ask-chemicals.com

Beate Kempa
Assistant Global Communications
+49 211 71103-63
Beate.Kempa@ask-chemicals.com

Isabel Dickmann
Communications Specialist
+49 211 71103-740
Isabel.Dickmann@ask-chemicals.com

ÜBER ASK CHEMICALS:



Die ASK Chemicals Gruppe mit Hauptsitz in Hilden bei Düsseldorf (Deutschland) ist ein weltweiter Anbieter von leistungsstarken Industrieharzen und -materialien. Die Produkte des Unternehmens kommen hauptsächlich in Gießereien und bei der Herstellung von Schleifmitteln, feuerfesten Materialien, Papierimprägnierung, Beschichtungen, Isolierung und Verbundwerkstoffen zum Einsatz.

Der Geschäftsbereich Gießerei bietet eine außergewöhnlich breite und innovative Auswahl an Gießerei-Verbrauchsmaterialien, wie Binder, Schichten, Speiser, Filter und Trennmittel, sowie metallurgische Produkte, wie Impfmittel, Impfdrähte und Vorlegierungen für den Eisenguss.

Der Geschäftsbereich Industrial Resins ist führend auf dem Gebiet der Spezialphenolharze. Unsere Phenolharze sind die erste Wahl für Anwendungen, die höchste Anforderungen in Bezug auf Brandschutz, Energieverbrauch, Lebensdauer, Gesundheit und Arbeitssicherheit stellen.

Das Unternehmen verfügt über ein Produktions- und Vertriebsnetzwerk in 22 Ländern und beschäftigt weltweit rund 2.000 Mitarbeiter. Mit Forschungs- und Entwicklungszentren in Europa, Asien, Nordamerika und Afrika versteht sich die ASK Chemicals Group als treibende Kraft für branchenspezifische Innovationen.

Contact:
Global Communications

Verena Sander
Head of Global Communications
+49 211 71103-948
Verena.Sander@ask-chemicals.com

Beate Kempa
Assistant Global Communications
+49 211 71103-63
Beate.Kempa@ask-chemicals.com

Isabel Dickmann
Communications Specialist
+49 211 71103-740
Isabel.Dickmann@ask-chemicals.com

ASK Chemicals GmbH
Reisholzstr. 16 – 18
40721 Hilden
Telefon: +49 211 71 103-0
info.germany@ask-chemicals.com
www.ask-chemicals.com